

## **Der Prater startet in seine wichtigste Saison**

Diesen Mittwoch startet der Wiener Prater in die Saison 2006. Neben vielen Neuerungen wie Strandbar oder neuer Liliputbahn soll heuer im Sommer der Masterplan für die geplanten Veränderungen präsentiert werden. Bis zur Fußball-Europameisterschaft 2008 soll sich der Prater zum Touristen-Magneten gewandelt haben.

**SEITE 9**

# Prater auf dem Weg zum Touristen-Magnet

Saisonstart am 15. März: Stadt und Betreiber kooperieren / Viele Neuerungen, Masterplan wird umgesetzt

VON MICHAEL BERGER

Vor dem Riesenrad blies Montag Vormittag ein eisiger Wind über den Platz.

Im Veranstaltungssaal des Wiener Wahrzeichens dominierte dann zum Saisonstart des Wurstelpraters wärmende Freundlichkeit. Langjährige Konkurrenten klopfen sich auf die Schulter, Politiker, Wirtschaftschefs und Praterbetreiber schüttelten brav die Hände. Das Szenario glich einem Klassetreffen. Tatsächlich aber steht der Wiener Wurstelprater wahrscheinlich vor seinem wichtigsten Saisonstart.

Wirtschaftskammer-Präsidentin Brigitte Jank brachte bei der Pressekonferenz die Situation auf den Punkt: „Die 2008 stattfindende Fußball-

**„Die Fußball-EM 2008 bietet eine riesige Chance. Wir müssen gerüstet sein.“**

BRIGITTE JANK (WK)

Europameisterschaft bietet eine riesige Chance. Wir müssen gerüstet sein.“

Unter diesem Motto dürften auch die Auseinandersetzungen rund um den Masterplan zwischen Prater-Familien und der Stadt auf Eis gelegt sein. Vizebürgermeisterin Grete Laska: „Der Masterplan wird im Frühsommer präsentiert und dann bis 2008 sukzessive umgesetzt.“

Selbst Hubert Pichler, Präsident der Fahrgeschäft-Besitzer gabs sich zahm: „Land ist in Sicht, die Segel sind gesetzt und der Wind steht günstig.“

**VIEL NEUES** Abseits der kollektiven Willenskundgebungen präsentierte der Wurstelprater für die heurige Saison viel Neues.

► Der desolate Riesenrad-Platz bekommt ein neues Gesicht mit attraktiven Standeln.

► Im Mai wird das „Original Wiener Wursteltheater“ eröffnet. Vorstellungen gibt es das ganze Jahr über.

► Ein Alt-Wiener-Kinderkarussell geht zu Ostern in Be-



Frühjahrsputz im Wurstelprater: Der Platz vor dem Riesenrad wird bis April neu gestaltet

trieb. Dann startet auch der Kindercorso-Zug.

► Das Wiener Lustspielhaus (Leitung Adi Hirschal) gastiert 2006 erstmals im Prater.

► Die Liliputbahn wird mit dem neuen Maskottchen (dem *Liliputbär*) kinderfreundlicher. Auch eine Streckenverlängerung ist angedacht.

► Eine Strandbar (mit echtem Sand und Liegestühlen) soll Karibikflair in den

Wurstelprater zaubern.

► Neben dem traditionellen Praterummel am 26. August gilt erstmals auch ein Countryfest als Saison-Höhepunkt.

► Das Prater-Original Hans Blahusch eröffnet bei der Hochschaubahn ein Terrassenstüberl mit Gastgarten.

► Und das Unterhaltungszentrum „Spectacolo“ wird 2006 wieder eröffnet.

► Zusätzlich bietet der Prater Adventure-Tours mit erfah-

renen Guides an. Um beim Service konkurrenzfähig zu werden, öffnet die Prater-Akademie ihren Betrieb. Auf dem WIFI werden Kurse in Motivation, Fremdsprachen und Technik angeboten. Morgen Mittwoch sperrt das Schweizerhaus auf. Die Pratersaison 2006 ist damit eröffnet – und der Prater ist wieder autofreie Zone.

► **INTERNET**  
[www.prater.at](http://www.prater.at)



## MESSEHALLEN

### 450 Tonnen Asbest-Platten

Auch die letzten Überreste der alten Wiener Messe fallen der Abrissbirne zum Opfer.

Zur Zeit werden die beiden Hallen 14 und 16, mit insgesamt 20.800 Quadratmetern an der Südportal Straße für den Abbruch vorbereitet (siehe Grafik). „Das Unternehmen hat höchste Umweltpriorität. Denn es gilt 450 Tonnen zementgebundenen Spritzasbest fachgerecht zu entsorgen“, erklärt der Direktor der Messe Besitz GmbH, Rudolf Mutz.

Momentan werden die Innenplatten der Hallen abmontiert. Dann müssen beide Gebäude luftdicht unter

Verkleidungen verschlossen werden. Ausgerüstet mit Schutzanzügen entsorgen dann Spezialisten-Teams die Asbest-Platten. Das sensible Unternehmen wurde EU-weit ausgeschrieben, die MA 22 (Umweltamt) ist federführend eingebunden.

Der gesamte Abbruch der beiden Hallen soll 3,6 Millionen Euro kosten. Die Fertigstellung ist für März 2007 geplant. Danach beginnt die Investorensuche. Nach der Fußball-EM im Sommer 2008 sollen die Bautätigkeiten auf dem alten Messegelände starten. Bis dahin dient das Areal als Busparkplatz.



Die alten Messehallen werden bis März 2007 abgerissen

## TOURISMUS

### Rekord bei Kongress-Gästen

Für den Wiener Tourismus entwickelt sich die Praterregion zum Hoffungsgebiet.

„Dank der neuen Messe und dem dadurch wachsenden Kongress-Tourismus ist die Region Prater zu einem wichtigen Baustein für unsere Umsätze geworden“, bestätigt Tourismus-Direktor Karl Seitlinger.

Die laufende Wiederbelebung des ältesten Vergnügungsparks Europas wird in dieser Saison auch in den Marketing-Strategien der Tourismus-Branche eine tragende

Rolle spielen. Seitlinger: „Der Prater wird im Wien-Journal mit einer Auflage von 600.000 Stück in sechs Sprachen beworben. Auch in unseren Werbe-Videos kommt er verstärkt vor.“

Mit dieser Offensive will der Wien-Tourismus das ehrgeizige Ziel von 10 Millionen Gäste-Übernachtungen bis 2010 schaffen. Derzeit gibt es pro Jahr 8,8 Millionen Nächtigungen (2003 waren es noch 7,7 Millionen).

Dank der neuen Messe besuchten 2005 erstmals mehr als eine Million Kongressgäste die Stadt.